

Dezernat IV
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



AfD-Fraktion
Holzstraße 2
64283 Darmstadt

Stadtkämmerer
André Schellenberg

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13 – 2313
Telefax: 06151 13 – 3199
E-Mail: stadtkammerer@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum:
13.08.2020

Anfrage der AfD Fraktion zur „Finanzsituation der Wissenschaftsstadt Darmstadt und die finanziellen Auswirkungen der Covid 19 Pandemie“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Von den vom Stadtkämmerer genannten Steuerstundungs-Beträgen 2011 bis 2019 sind
 - a. wie viele nachträglich bezahlt worden (Anzahl, Betrag)?
 - b. wie viele niedergeschlagen worden (Anzahl, Betrag)?
 - c. wie viele noch offen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit einbringlich (Anzahl, Betrag)?

Zu a. 707 Stundungen mit einem Betrag von 23.015.131,68 € sind ausgeglichen.

Zu b: 24 Stundungen mit einem Betrag von 767.171,06 € wurden niedergeschlagen.

Zu c: 55 Stundungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 1.790.065,79 € sind noch offen. Davon sind 43 Stundungen mit einem Betrag von 534.709,85 € mit hoher Wahrscheinlichkeit noch einbringlich.

Die Stundungsakten der Finanzverwaltung – insbesondere die Altakten liegen nicht in digitaler Form vor. Die Ermittlung der Fallzahlen bzw. der Beträge beruht daher auf einer Stichprobenauswertung von 100 Einzelfällen durch Anwendung der entsprechenden Prozentsätze auf die Gesamtanzahl bzw. des Gesamtbetrags. Eine Einzelbetrachtung aller 786 Fälle ist zeitnah nicht möglich.



2. Auf welche Bilanzjahre der Darmstädter Unternehmen beziehen sich die bisher für 2020 (Stand 08.06.2020) genannten Steuerstundungen in Höhe von 5.420.495,22 EUR (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

Bilanzjahre	Stundungen
2009	1
2013	1
2014	1
2017	16
2018	80
2019	3
2020	87
Gesamt	189

3. Wie hoch waren die Gewerbesteuervorauszahlungen im ersten Halbjahr 2020 (bis zum 15.03.2020 sowie vom 16.03.2020 bis zum 08.06.2020) im Vergleich zu den Gewerbesteuervorauszahlungen im vergleichbaren Zeitraum im Jahre 2019 und 2018?

Vorauszahlung Soll	bis 15.03.	16.03. bis 08.06.
2018	31.176.617,00 €	39.489.051,50 €
2019	31.633.913,00 €	23.404.556,00 €
2020	31.166.137,00 €	16.869.805,50 €

4. Was ist bei der Beantwortung der Frage 3 „Corona bedingte Mehraufwände“
b) „Kosten der Unterkunft?“ mit „Je nach Entwicklung der Fallzahlen werden die Mehraufwendungen zwischen 2.000.000 € und 7.000.000 € liegen“ mit „Fallzahlen“ gemeint?

Es zeichnet sich ab, dass durch die Corona-Pandemie die Zahl der Arbeitslosen und damit auch die Zahl der Sozialhilfeempfänger steigen werden. Mit Fallzahlen ist die Zahl der sog. Bedarfsgemeinschaften gemeint, die einen Anspruch auf Erstattung der Kosten der Unterkunft (KdU) haben.

5. Interpretieren wir die Antwort des Stadtkämmerers auf die Frage 7 richtig, dass jeder Prozentpunkt Rückgang des nationalen Einkommensteueraufkommens zu rund 1 Mio. EUR Steuerausfall der Stadt Darmstadt bei anteiliger Einkommensteuer führen kann?

Nein, diese Interpretation der Antwort ist nicht korrekt, da die Kommunen nur mit einem Anteil von 15 v.H. am nationalen Einkommensteueraufkommen beteiligt sind. Ein Rückgang des Darmstädter Einkommensteueraufkommens um 5 % würde zu einem Rückgang von rd. 5,2 Mio. Euro führen.

6. Ist dem Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt bewusst, dass selbst die optimistische V-Form des deutschen Wirtschaftswachstums in den Jahren 2020 und 2021 sowie 2022 (gleich hoher Anstieg des Wirtschaftswachstums 2021/2022 wie der Rückgang 2020) nicht zur gleichartigen optimistischen Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahre 2021 und 2022 führt“?

Ja, dies ist dem Magistrat bewusst. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass es - wie zu Vor-Corona-Zeiten auch - zu erheblichen regionalen und kommunalen Unterschieden kommen kann.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schellenberg', written in a cursive style.

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Verteiler

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste
Büro des Oberbürgermeisters
Pressestelle zur Kenntnis
Finanzverwaltung



AfD-Fraktion Holzstr. 2 64283 Darmstadt

An das Stadtverordneten-Büro
der Stadt Darmstadt
z. Hd. Herrn Hans-Jörg Daum
Im Carree 3
64283 Darmstadt

17.07.2020

Betr. Anfrage der AfD Fraktion zur „Finanzsituation der Wissenschaftsstadt Darmstadt und die finanziellen Auswirkungen der Covid 19 Pandemie“

Bezugnehmend auf die diesbezüglichen Fragen der SPD-Fraktion vom 2. Juni 2020 und die Antworten des Stadtkämmerers Schellenberg vom 3. Juli 2020 stellt die AfD-Fraktion folgende Fragen:

1. Von den vom Stadtkämmerer genannten Steuerstundungs-Beträgen 2011 bis 2019 sind
 - a. wie viele nachträglich bezahlt worden (Anzahl, Betrag)?
 - b. wie viele niedergeschlagen worden (Anzahl, Betrag)?
 - c. wie viele noch offen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit einbringlich (Anzahl, Betrag)?
2. Auf welche Bilanzjahre der Darmstädter Unternehmen beziehen sich die bisher für 2020 (Stand 08.06.2020) genannten Steuerstundungen in Höhe von 5.420.495,22 EUR (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie hoch waren die Gewerbesteuervorauszahlungen im ersten Halbjahr 2020 (bis zum 15.03.2020 sowie vom 16.03.2020 bis zum 8.06.2020) im Vergleich zu den Gewerbesteuervorauszahlungen im vergleichbaren Zeitraum im Jahre 2019 und 2018?
4. Was ist bei der Beantwortung der Frage 3 „**Corona bedingte Mehraufwände**“
 - b) „**Kosten der Unterkunft?**“ mit „*Je nach Entwicklung der Fallzahlen werden die Mehraufwendungen zwischen 2.000.000 € und 7.000.000 € liegen*“ mit „Fallzahlen“ gemeint?
5. Interpretieren wir die Antwort des Stadtkämmerers auf die Frage 7 richtig, dass jeder Prozentpunkt Rückgang des nationalen Einkommensteueraufkommens zu rund 1 Mio. EUR Steuerausfall der Stadt Darmstadt bei anteiliger Einkommensteuer führen kann?

6. Ist dem Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt bewusst, dass selbst die optimistische V-Form des deutschen Wirtschaftswachstums in den Jahren 2020 und 2021 sowie 2022 (gleich hoher Anstieg des Wirtschaftswachstums 2021/2022 wie der Rückgang 2020) nicht zur gleichartigen optimistischen Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahre 2021 und 2022 führt“?

Für eine zeitnahe Beantwortung der Fragen bedanken wir uns.

Für die AfD Fraktion

gez.

Wolfgang Schöhl

gez.

Dieter Schneider